

Fanderl-Liederbogen

Eine Neuauflage steht bevor

VON DEN LIEDERBOGEN des Fanderl Wastl gibt es zwei Serien: Die erste ist nur wenig bekannt. Sie erschien in den Jahren 1947/1948 mit Genehmigung der amerikanischen Militärregierung im Verlag Heering in Seebruck am Chiemsee und umfasst 20 Liederbogen. Die großenteils farbigen Illustrationen stammten von Franz Sindel. Die Auflage betrug anfangs 5000 Stück. Ein Exemplar kostete allerdings 60 Pfennig. Das ist auch ein Grund, warum die Verbreitung beschränkt blieb. Der Preis war für die damalige Zeit einfach zu hoch. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern beabsichtigt, diese ersten Fanderl-Liederbogen in nächster Zeit neu aufzulegen und einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ende der 50er Jahre startete der Fanderl Wastl einen zweiten Versuch. Bis 1980 erschienen in unregelmäßigen Abständen 55 Liederbogen mit insgesamt 234 Liedern. Das erste Lied war *Gott hat alles recht gemacht*, das letzte *Der Tag hat sich geneigt*. Diesmal hatte das Unternehmen einen erstaunlichen Erfolg. Fanderl setzte die Liederbogen vor allem bei seinen Singstunden und auf Singwochen ein. Für viele Einzelsänger und Gruppen wurden die Liederbogen zum unentbehrlichen Grundlagenmaterial. Die einzelnen Bogen mussten immer wieder nachgedruckt werden; die Gesamtauflage ist gar nicht bekannt.

Die Lieder sind in der Regel dreistimmig gesetzt; eine vierte Stimme, der Bass, kann schriftlos ergänzt werden. In den abgedruckten

Fassungen hat sich die jahrzehntelange Erfahrung des Fanderl Wastl niedergeschlagen. Viele Lieder haben richtig eingeschlagen und sind sozusagen Allgemeingut geworden. Andere dagegen sind ziemlich unbekannt geblieben. In den Liederbogen sind sicher noch einige Schätze verborgen, die man heben könnte.

Ein gewisses Problem war immer schon, dass die einzelnen Blätter bei den Sängern verstreut herumlagen. Schon früh kam daher die Idee auf, sie zu binden. Die zunächst verwendete Klebebindung hielt aber dem intensiven Gebrauch nicht stand. Eine haltbare Bindung war deshalb auch einer der Gründe, weshalb sich der Verein für Volkslied und Volksmusik 2002 entschloss, einen Schwarz-Weiß-Nachdruck der Liederbogen herauszubringen. Diese erste Auflage ist inzwischen aber vergriffen.

Deshalb soll eine zweite Auflage im Herbst dieses Jahres auf den Markt kommen. Dabei werden die 55 Liederbogen unverändert abgedruckt. Bei einigen Begleittexten wird es allerdings Änderungen geben. So wird der Quellenteil deutlich erweitert und Hinweise über die Nutzungsrechte der Lieder aufgenommen. Die grundlegenden Arbeiten dafür leistete das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern. Wir sind Ernst Schusser und seinen Mitarbeitern daher zu besonderem Dank verpflichtet.

Peter Igl



◀ Bei der Bildauswahl für die Neuauflage: Carmen E. Kühnl mit Sigi Ramstötter (li.) und Erich Mayer, langjährige Weggefährten des Wastl Fanderl

Verein für Volkslied und Volksmusik e.V.

Carmen E. Kühnl (Vorsitz), Dr. Peter Igl (Geschäftsführer)
Karwinskistraße 45, D-81247 München, +49 89 880 214
peter.igl@web.de, www.volkslied-volksmusik.de